

Gesellige Vergnügungen.

„Wie's innen, so ist's draußen auch!
It's innen licht und hell,
So dünkt die Welt dir lieb und schön,
Ein reicher Freudenquell.“

E. Rittershaus.

Wie lange hast du dich darnach gesehnt, aus den fatalen Jahren herauszukommen, in denen du bald zu den Großen und bald zu den Kindern gerechnet wurdest und nicht selten Grund hattest, in die vorwurfsvollen Worte einzustimmen:

„Kommen Gäste, schön, da heißt es:
„Sei doch zum Empfang bereit,
Bist ja schon ein großes Mädchen,
Sei recht lebenswürdig heut.“
Doch will ich mich amüsieren,
Mit den Großen mich erfreun,
Et, da heißt es: „Kind, was denkst du,
Dazu muß man älter sein.“

H. v. Engelhardt.

Nun ist diese Zeit vorüber. Du wirst für voll angesehen und darfst an den geselligen Vergnügungen der Erwachsenen teilnehmen, wenn auch nicht gleich an allen, so doch nach und nach. Ob du dich aus